Gut-Genug

Bitte beantworten sie die folgenden Fragen möglichst vollständig und aufrichtig. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet und nicht weitergegeben. Sie dienen dazu, die Auswirkungen des Projektes "Gut - Genug" zu beobachten und für weitere Projekte Erfahrungen zu sammeln.

Insgesamt sind 24 Fragen zu beantworten. Nehmen Sie sich bitte etwa eine Viertelstunde Zeit dafür. Vielen Dank.

* 1.	In welcher Gemeinde wohnen Sie?
0	Doren
0	Hittisau
0	Krumbach
0	Langenegg
\bigcirc	Lingenau
\bigcirc	Riefensberg
\bigcirc	Sibratsgfäll
\bigcirc	Sulzberg
\bigcirc	Sonntag
\bigcirc	Blons
\bigcirc	St. Gerold
\bigcirc	Thüringerberg
\bigcirc	Raggal
0	Fontanella

Anza	ahl weibliche Personen über 65 Jahren:
Anza	ahl männliche Personen über 65 Jahren:
Anza	ahl weibliche Personen zwischen 27 und 64 Jahren:
Anza	ahl männliche Personen zwischen 27 und 64 Jahren:
Anza	ahl weiblicher Jugendlicher (13 bis 26 Jahre):
Anza	ahl männlicher Jugendlicher (13 bis 26 Jahre):
Anza	ahl weiblicher Kinder (6 bis 12 Jahre):
Anza	ahl männlicher Kinder (6 bis 12 Jahre):
Anza	ahl weiblicher Kinder unter 6 Jahren:
Anza	ahl männlicher Kinder unter 6 Jahren:
_	Vie würden Sie Ihre Wohnlage bezeichnen?
0	Mitten im Ortszentrum
0	In einem gut erschlossenen Weiler (z.B. mit Bushaltestelle oder fussläufiger Einkaufsmöglichkeit)
0	In einem abgelegenen Ortsteil
0	In einem allein stehenden Gebäude im Freiland
4. V	Vie würden Sie Ihr Wohngebäude am besten beschreiben?
0	Großes Einfamilienhaus
0	Kleines Einfamilienhaus
0	Mehrfamilienhaus
0	Verdichtete Bauform (Reihenhaus, Wohnanlage etc)
\circ	Bauernhof

2. Wieviele Menschen welchen Alters leben in Ihrem Haushalt?

5. V	Vie alt sind Sie?						
\circ	21-29						
\circ	30-39						
0	40-49						
0	50-59						
0	Über 60						
6. II	hr Beruf						
0	in Pension						
\circ	im Haushalt tätig						
0	Angestellt						
0	ArbeiterIn						
0	Selbständig						
\circ	in Ausbildung						
0	Karenz						
And	ere						
7 V	Mas ist der hächste Bildungsgrad, den Sie hisher erlangt hahen?						
). v	7. Was ist der höchste Bildungsgrad, den Sie bisher erlangt haben? Hauptschulabschluss						
0	Matura						
0	Abgeschlossene Lehre/Gesellenprüfung						
0	Meisterprüfung						
0	Hochschulabschluss						
Gut-	-Genug						
Kon	sum						
	Bitte reihen Sie die folgenden Aussagen zu Ihrem Konsumverhalten (ohne Lebensmittel). Die am sten zutreffende Antwort erhält die niedrigste Zahl usw.						
	Einkaufen macht mir Spass						
	Einkaufen ist eine lästige Pflicht, die ich auf mich nehme						
	Wenn es möglich ist, schicke ich Andere, für mich einzukaufen						
	Ab und zu neige ich zu einem Frust-Einkauf						
	▼ Ich habe fast alles, was ich brauche						

hren Konsum ohne Lebensmittel):								
☐ Wir haben alles anscha	affen können, was	s wir brauchen						
☐ Wir haben viele Dinge,	die wir gar nicht	wirklich brauchen						
☐ Eigentlich haben wir zu	ı viele Dinge, von	denen wir uns trenner	ı könnten					
☐ Wir kaufen nur die wirk	lich notwendigen	Dinge						
☐ Wir haben uns schon v	on Vielem getren	nt, nachdem wir es nic	ht mehr brauchten					
☐ Wir würden uns gerne	Wir würden uns gerne ab und zu noch was anschaffen							
☐ Wir müssen sparen und	d warten daher no	och mit Anschaffungen						
☐ Wir kaufen wenig, aber in hoher Qualität								
☐ Wir kaufen recht viel, a	Wir kaufen recht viel, achten dabei aber auf den Preis							
☐ Wir kaufen wenig und a	achten dabei auf d	den Preis						
Oder wie würden Sie Ihr Kon	sumverhalten so	nst beschreiben?						
10. Wie wichtig sind die Merkmal an, wie wichtig	_	nicht so wichtig	unentschlossen	wichtig	sehr wichtig			
Preis	0	0	0	0	0			
Design	0	0	0	\circ	0			
Qualität/ Funktionalität	0	0	0	0	0			
Langlebigkeit/ Reparaturmöglichkeit	0	0	0	0	0			
Mode	0	0	0	0	0			
Farbe	0	0	0	0	0			
Herkunftsland	0	0	0	0	0			
Produktionsweise: z.b. Bio	0	0	0	0	0			
Gütezeichen: z.b. Fairtrade	0	0	0	0	0			
Klimaschutz	0	0	0	0	0			
Kurzer Transportweg, Regionalität	0	0	0	0	0			
Empfehlung aus der Werbung	0	0	0	0	0			
Empfehlung von	\circ	0	0	0	\circ			

Freunden/Bekannten

11. Was	sind Ihrer	Meinung i	nach die	wichtigsten	Motivationen	für das	Einkaufsverha	ten in	unserer
Region (keine Lebe	ensmittel)'	?						

	unwichtig	wenig wichtig	wichtig	sehr wichtig
Gesellschaftlicher Druck (jeder hat das schon)	0	0	0	0
Meine Freunde haben das alle schon	0	0	0	0
Neugierde	0	0	0	0
Tatsächlicher Bedarf	0	0	0	0
Werbung	0	0	0	0
Druck von Haushaltsmitgliedern	0	0	0	0
Wunsch, selbst etwas zu testen	0	0	0	0
Andere wichtige Gründe für k				

Gut-Genug

Ernährung

12. Worauf achten Sie beim Kauf von Lebensmitteln? Klicken sie für jedes Merkmal an, wie wichtig es ihnen ist.

	unwichtig	nicht so wichtig	unentschlossen	wichtig	sehr wichtig
Preis	0	0	0	0	0
Qualität	0	0	0	\circ	0
Geschmack	0	0	0	0	0
Herkunftsland	0	0	0	0	0
Regionale Produktion	0	0	0	0	0
Produktionsweise: z.b. Bio	0	0	0	0	0
Gütezeichen: z.b. Fairtrade	0	0	0	0	0
Bekannte Marke	0	0	0	0	0
Klimaschutz	0	0	0	0	0
Kurzer Transportweg/ Regionalität	0	0	0	0	0
Empfehlung aus der Werbung	0	0	0	0	0
Empfehlung von Freunden/Bekannten	0	0	0	0	0
Möglichst geringer Zeitaufwand bei Kauf und Zubereitung	0	0	0	0	0

13. Welche Aussagen zum Kauf von Lebensmitteln treffen auf Sie zu? Bitte jeder Aussage einzeln zustimmen oder sie ablehnen.

	trifft zu	trifft nicht zu	unentschlossen
Ich beobachte die Sonderangebote und richte mein Einkaufsverhalten danach aus	0	0	0
Ich kaufe, was es im Ort gibt	0	0	0
Ich kaufe nur saisonale Nahrungsmittel	0	0	0
Der Preis ist mir nicht so wichtig	0	0	0
Ich muss beim Einkaufen schon auf den Preis achten	0	0	0
Ab und zu kaufe ich zu viel ein	0	0	0
Ich kaufe ein, was meine Familie gerne hat	0	0	0
Ich schaue beim Einkauf, wie ich meiner Familie auch einmal etwas nahelegen kann	0	0	0
Wir produzieren viele Nahrungsmittel selbst	0	0	0
Gemüse gibts bei uns während der Saison nur aus dem eigenen Garten	0	0	0
Gesunde Ernährung und Geschmack ist wichtig: Daher auch im Winter Obst und Gemüse	0	0	0
Hin und wieder darf es auch mal was sehr exotisches sein	0	0	0
Es muss schnell gehen. Für Einkaufen und Essen habe ich wenig Zeit zur Verfügung	0	0	0

14. Fleisch kommt bei uns		uns	bei	kommt	sch	Fle	14.	1
---------------------------	--	-----	-----	-------	-----	-----	-----	---

- /	```	١			
'	\cup	Gar nie auf der	n Tisch, wir	leben vege	tarisch/vegan

) regelmäßig auf den	Tisch, aber nicht alle im	Haushalt essen Fleisch
	regelmäßig auf den	regelmäßig auf den Tisch, aber nicht alle im

O täglich auf den Tisch

O nur 1 oder 2 Mal pro Woche auf den Tisch

O 2 bis 4 Mal pro Woche auf den Tisch

 \bigcirc sehr selten im Speiseplan vor

Gut-Genug

Mobilität

15.	Wenn S	Sie ein	Auto	reaelmäßia	nützen.	zu welchen	Zwecken?

	Täglich mehrmals	Täglich einmal	Mehrmals pro Woche	Einmal pro Woche	Ab und zu	Selten	Gar nicht
Ich fahre mit dem Auto als MitfahrerIn mit	0	0	0	0	0	0	0
Ich nütze das Auto zum Einkaufen/Besorgungen	\circ	0	\circ	\circ	0	\circ	0
Ich fahre mit dem Auto zum Arbeiten/Ausbildung	0	0	0	\circ	0	0	0
Ich hole oder bringe Kinder/Familienmitglieder mit dem Auto	0	0	0	0	0	0	0
Ich nütze das Auto für Freizeitfahrten	0	0	0	0	0	0	0
16. Wie oft nützen Sie den Öffentlichen Ver Täglich mehrmals pro Woche 1x pro Woche 2x pro Monat einige Male pro Jahr Nie 17. Wie oft fahren Sie Fahrrad? Täglich mehrmals pro Woche 1x pro Woche 2x pro Monat einige Male pro Jahr Nie	kehr?						
18. Wieviel Zeit (in Minuten) verbringen Sie	pro Tag d	lurchsch	nittlich in e	einem Aı	uto?		
Allein als FahrerIn:							
Als Fahrerin mit anderen MitfahrerInnen:							
Als MitfahrerIn:							
19. Wieviel Zeit (in Minuten) gehen Sie pro Für Besorgungen im Ort:	Tag durch	schnittli	ch zu Fuss	s?			

Gut-Genug

In der Freizeit (Spazieren, Wandern,..):

Auf dem Weg zur Arbeit/Ausbildung:

Einstellungen

20. Mein Kommunikationsverhalten außerhalb der Familie.

Bitte wählen Sie für jede Kommunikationsform aus, welche Situation auf Sie am Besten passt.

	Täglich	Regelmäßig	Gelegentlich	Selten	Gar nicht		
Ich treffe mich persönlich mit Menschen aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis	0	0	0	0	0		
Ich nütze Email, Internetseiten als Kommunikationsmedium	0	0	0	0	0		
Ich nütze Social Media (facebook, twitter, whats app, etc.) für den Austausch	0	0	0	0	0		
Ich bin in Vereinen, Gemeinde, Kirche etc. aktiv und tausche mich dort mit Leuten aus	0	0	0	0	0		
Ich nütze Telefon, SMS etc. als Kommunikationsmedium	0	0	0	0	0		
Oder Kommunizieren Sie ganz anders?							

21. Kommunikation in unserer Familie.

Bitte wählen Sie für jede Kommunikationsform aus, welche Situation auf Sie am Besten passt.

	Täglich	Regelmäßig	Gelegentlich	Selten	Gar nicht
Es trifft sich die ganze Familie und redet miteinander	0	0	0	0	0
Teile der Familie sitzen zusammen und reden	0	0	0	0	0
Oder Kommuniziert Ihre Fam					

22. Meine Einstellung zum Konsum würd	e ich so am el	nesten beze	eichnen:		
O Sehr bewußter Konsum					
O Umweltfreundlicher Konsum					
O Durchschnittlicher Konsum					
C Konsumverzicht wo es geht					
O Wir gönnen uns manchmal etwas					
O Was wir uns leisten können, konsumieren wir	. Wir haben hart	dafür gearbeit	et		
23. Welche Aussagen treffen auf Sie zu?	-	_		oder sie able	ehnen.
	trifft gar nicht zu	trifft eher nich zu	t unentschlossen	trifft eher zu	trifft sehr zu
Klimaschutz ist eine der größten					
Herausforderungen. Wir müssen da etwas unternehmen	0	0	0	0	0
Wir allein können nicht viel ausrichten. Die Politik ist aufgerufen, was zu ändern		0	0	0	0
Eigentlich läuft alles sehr gut. Wir sollten nicht zu viel Panik machen	0	0	0	0	0
Ich würde gerne mehr tun, weiss aber nicht wie	\circ	\circ	0	\circ	\circ
Ich weiss, dass wir etwas tun sollten, nur kann ich mich im Alltag zu wenig überwinden	0	0	0	0	0
Der Klimawandel wird überbewertet. Es gibt wichtigere Themen bei uns	0	0	0	0	0
24. Ihre Motivation zur Teilnahme bei "Gu	ıt - Genug"				
	nicht zu			trifft zu	
Ich will selbst etwas Iernen	0			0	
Ich freue mich darauf, das Erlernte an andere Menschen weiterzugeben	0			0	
Neugierde	0			0	
Ich wurde persönlich angesprochen und mach darum mit	0			0	
Haben Sie ganz andere Gründe, warum Sie dabei	sind?				